

Genie®

# Bedienungsanleitung

*mit Wartungsinformationen*

First Edition
Second Printing
Part No. 82206GR

## GS™-3384

## Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Rufen Sie bei einer Niederlassung von Genie Industries an, wenn Sie Fragen haben.

## Inhalt


| | Seite |
|---|---|
| Sicherheitsbestimmungen | 1 |
| Legende | 9 |
| Steuerung | 10 |
| Inspektion vor Inbetriebnahme | 13 |
| Wartung | 15 |
| Funktionstests | 18 |
| Inspektion des Arbeitsplatzes | 22 |
| Bedienungsanweisungen | 23 |
| Aufschriften | 28 |
| Transportanweisungen | 30 |
| Technische Daten | 31 |


## So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2002 Genie Industries

Erste Auflage: Zweiter Druck, Januar 2003

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

# Sicherheitsbestimmungen



## Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

**1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**

**Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Sicherheitshandbücher, die Bedienungsanleitungen und die Maschinen-aufschriften;

die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsvorschriften des Arbeitgebers;

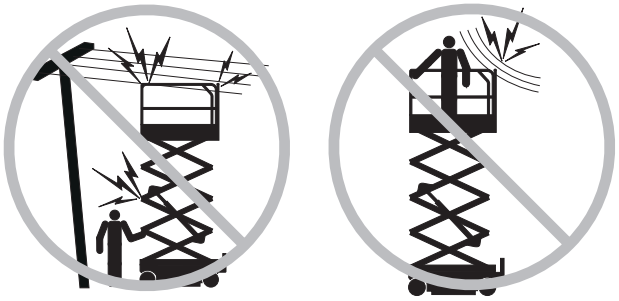
und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

## Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

| **Spannung Phase-zu-Phase** | **Mindest-sicherheitsabstand Meter** |
|---|---|
| 0 bis 300V | Kontakt vermeiden |
| 300V bis 50kV | 3,05 |
| 50kV bis 200kV | 4,60 |
| 200kV bis 350kV | 6,10 |
| 350kV bis 500kV | 7,62 |
| 500kV bis 750kV | 10,67 |
| 750kV bis 1 000kV | 13,72 |

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

## Umsturzgefahr

Durch auf der Plattform befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material darf die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung nicht überschritten werden.

| **Maximale Kapazität –GS-3384** | |
|---|---|
| **Maximale Personenzahl** | **7** |
| **Modelle mit einer Plattformverlängerung** | |
| Plattform eingefahren | 1 134 kg |
| Nur Plattform | 907 kg |
| Nur Verlängerung | 227 kg |



Nur Verlängerung 227 kg — Nur Plattform 907 kg

| **Modelle mit zwei Plattformverlängerungen** | |
|---|---|
| Plattform eingefahren | 1 134 kg |
| Plattform mit einer Verlängerung ausgefahren | 907 kg |
| Plattform mit zwei Verlängerungen ausgefahren | 680 kg |
| Nur jede Verlängerung | 227 kg |



Nur Verlängerung 227 kg — Nur Plattform 680 kg — Nur Verlängerung 227 kg

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 1,1 km/h.

Modelle ohne Abstützungen: Achten Sie beim Heben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund befindet.





Modelle mit Abstützungen: Senken Sie die Abstützungen nur ab, wenn sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Modelle mit Abstützungen: Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine horizontal ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, wo sie ausschließlich mit den Abstützungen nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Modelle mit Abstützungen: Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie die Abstützungen an einer geneigten Fläche absenken. Die Abstützungen an der gelenkten Seite müssen zuerst abgesenkt werden.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Befindet sich die Maschine auf einer geneigten Ebene, ertönt im Bereich des Fahrgestells und auf der Plattform der Neigungsalarm.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, lassen Sie beim Senken der Plattform äußerste Vorsicht walten.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

**Maximale erlaubte seitlich wirkende Kraft – ANSI und CSA**
1 557 N

**Maximale erlaubte Kraft per Hand –CE und Australien**
400 N



Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, solange hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Maschinenfüßen oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform angrenzende Konstruktionen zu berühren.

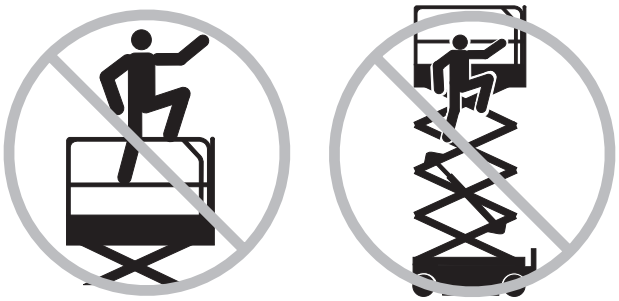
Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Konstruktionen fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

## Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor einem Absturz. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss diese den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.

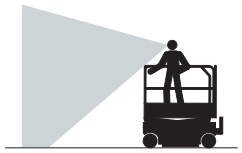
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Eingangsgeländer vor jeder Inbetriebnahme.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

## Kollisionsgefahr

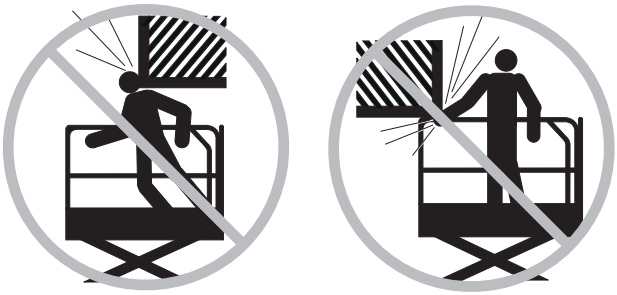


Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss jederzeit die Position der ausgefahrenen Plattform berücksichtigt werden.

Die Maschine bedienende Personen müssen die Sicherheitsausrüstung entsprechend den Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers, den Arbeitsplatzregelungen und den gesetzlichen Bestimmungen verwenden.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie mögliche Quetschgefahren, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber für die Fahr- und Lenkfunktionen.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, den Verkehr, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

## Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Gleichstromspannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Maschinen mit Absperrventilen für das Hydrauliksystem: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass die (am Hydrauliktank gelegenen) Absperrventile des Hydrauliksystems geöffnet sind.

## Explosions- und Feuergefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie darf nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, an denen potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

## Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher in dem dafür vorgesehenen Fach in der Plattform befinden und dass sie vollständig und lesbar sind.

## Quetschgefahr

Achten Sie darauf, mit Händen und Gliedmaßen nicht in die Scheren zu gelangen.

Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Halten Sie sich gut am Plattformgeländer fest, wenn Sie die Geländerzapfen entfernen. Lassen Sie das Schutzgeländer der Plattform nicht fallen.

## Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

## Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Sicherheitswarnzeichen – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

**⚠GEFAHR** Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

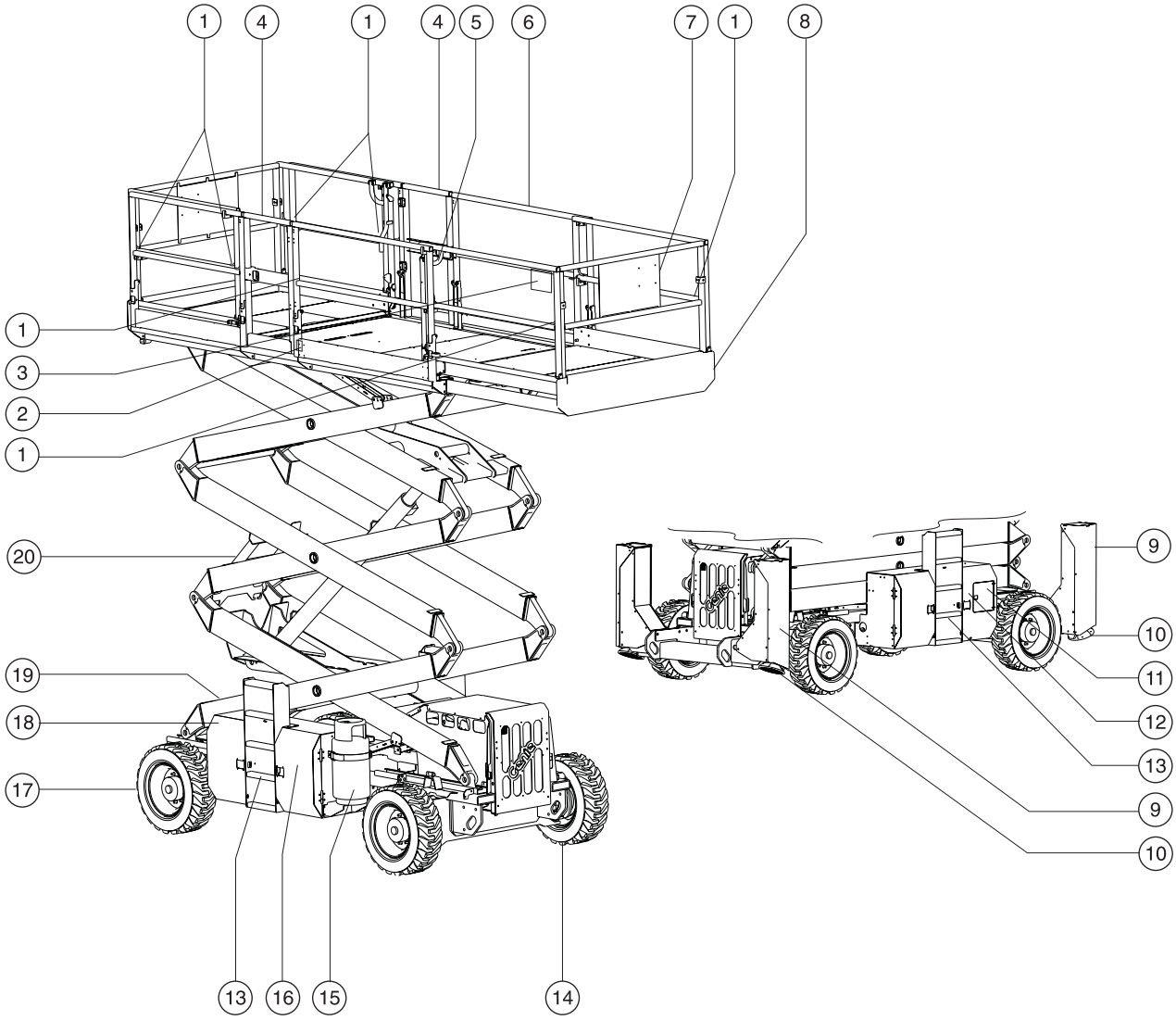
**⚠ACHTUNG** Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

**⚠VORSICHT** Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

**VORSICHT** Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

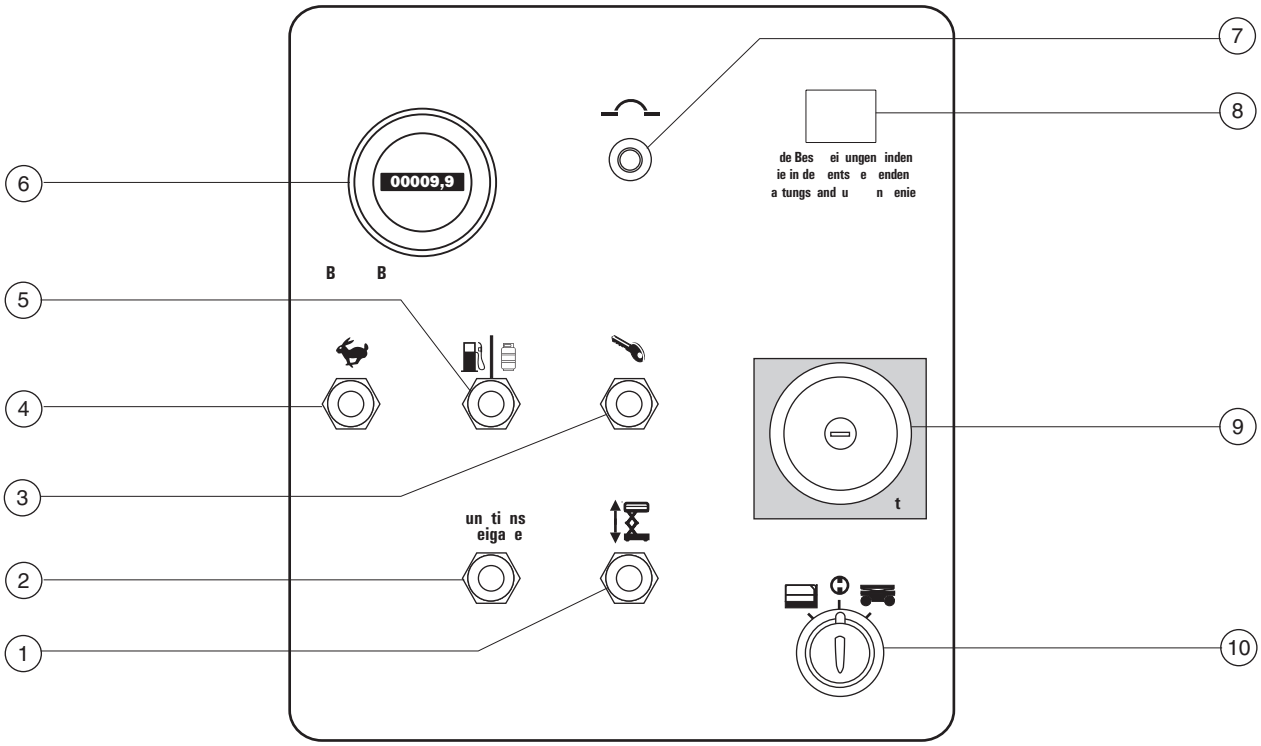
**HINWEIS** Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

# Legende




1 Anschlagstelle für Sicherungsleine
2 GFCI-Ausgang
3 Plattformsteuerung
4 Plattformeinstieg
5 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
6 Plattform-Schutzgeländer
7 Ablagefach für die Handbücher
8 Plattformverlängerung
9 Abstützungsgehäuse (falls vorhanden)
10 Abstützplatten (falls vorhanden)
11 Bodensteuerung mit LED-Diagnoseanzeige
12 Neigungsalarm (hinter Bodensteuerpult)
13 Einstiegsleiter
14 Lenkbares Rad
15 Propangastank
16 Kraftstofftank (hinter Abdeckung)
17 Nicht lenkbares Rad
18 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
19 Strom zur Plattform (nicht sichtbar)
20 Sicherheitsarm (nicht sichtbar)

# Steuerung




**Bodensteuerpult**

1 Kippschalter Plattform heben/senken und Schalter Senken mit Reserveantrieb

2 Kippschalter für Freigabe einer Funktion

3 Kippschalter Motorstart

4 Auswahlkippschalter für Volllastdrehzahl

5 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter
Dieselmodelle: Vorglühschalter (Option)

6 Betriebsstundenzähler

7 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

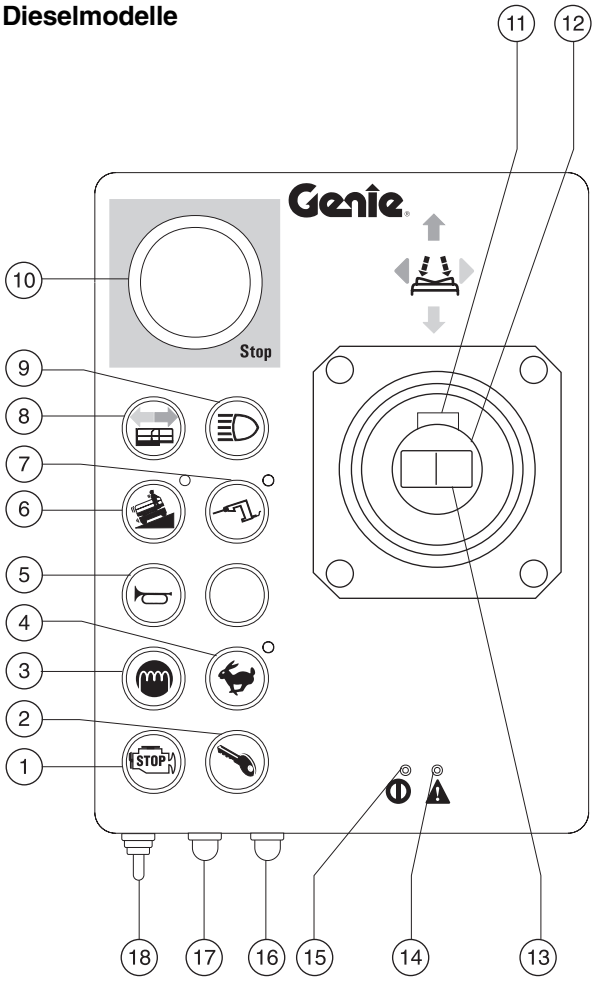
8 LED-Diagnoseanzeige

9 Roter NOT-AUS-Taster

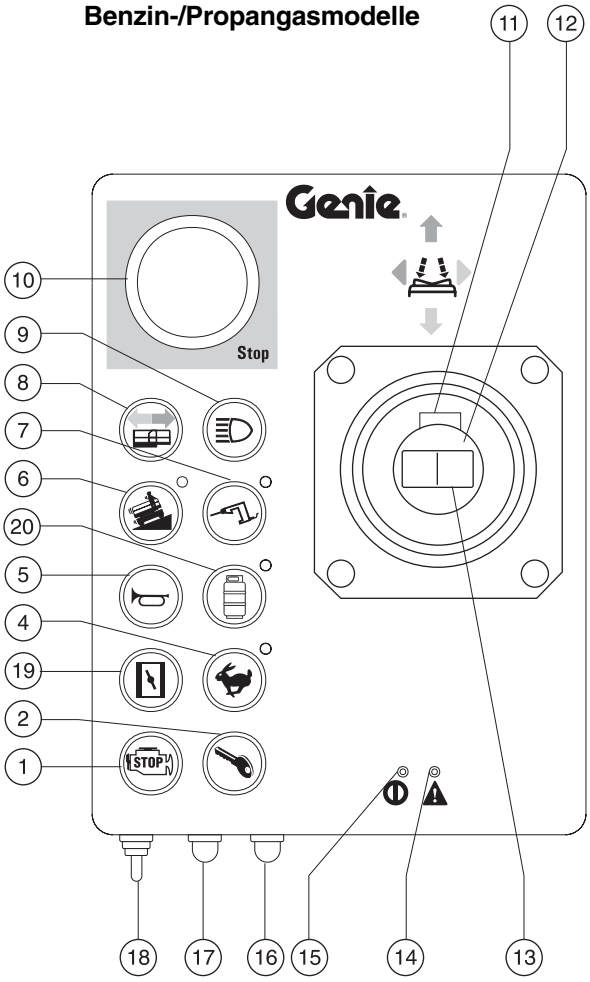
10 Schlüsselschalter für Auswahl: Plattform/Aus/Bodensteuergerät

STEUERUNG

**Dieselmodelle**




**Benzin-/Propangasmodelle**

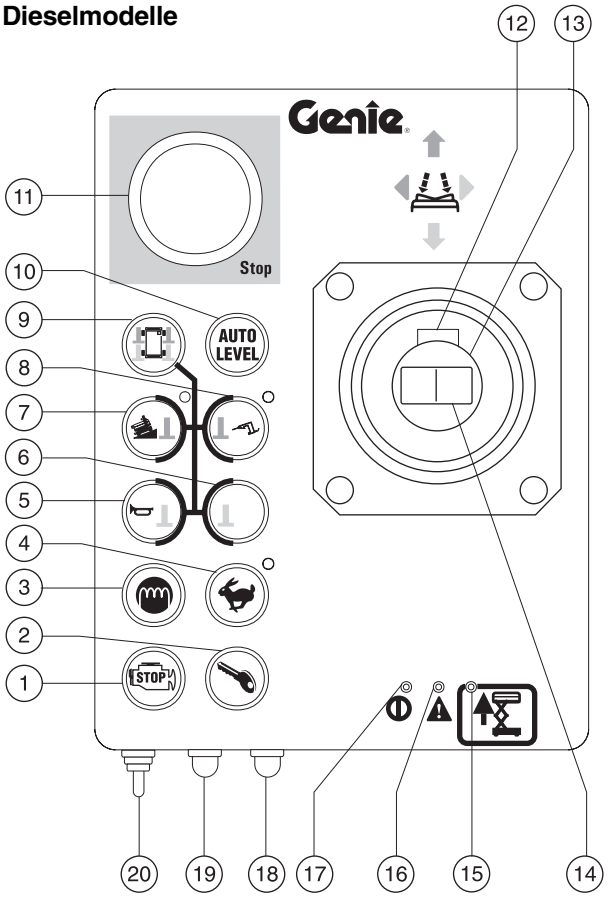



**Plattformsteuerung**

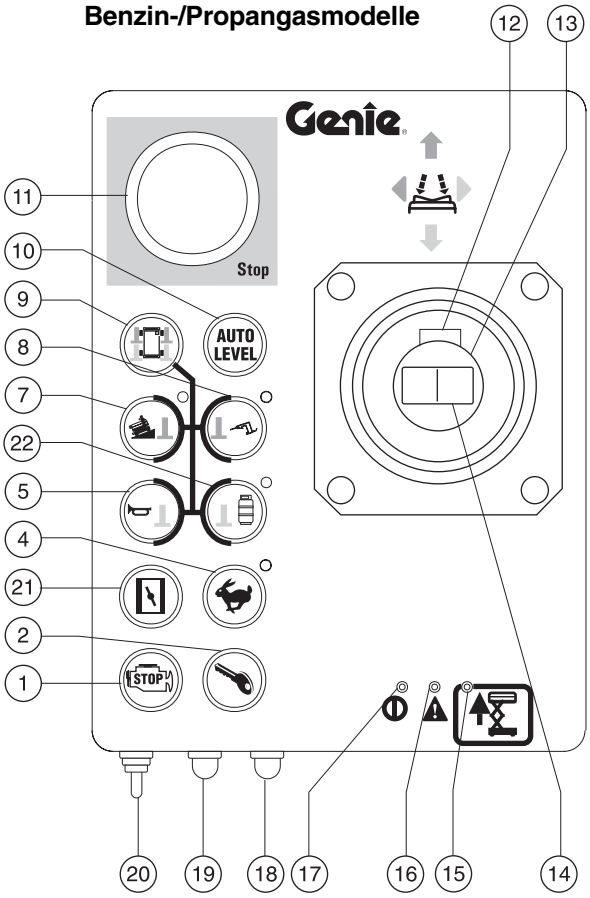
1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Hupentaster
6 Neigungstaster mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen
7 Generatorauswahlschalter mit Anzeigeleuchte
8 Taster Plattform ausfahren/ einfahren (Option)
9 Taster Scheinwerfer/ Rücklicht (Option)
10 Roter NOT-AUS-Taster
11 Totmanntaster
12 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen und optionale Funktion Plattform ausfahren/ einfahren
13 Daumenschalter für Lenkfunktion
14 Fehlerwarnlampe
15 Leistungslampe
16 Totmann-/Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
17 Totmann-/Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
18 Kippschalter Plattform heben/ senken
19 Nicht verwendet
20 Taster für Propangasbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/ Propangasmodelle)

STEUERUNG

**Dieselmodelle**




**Benzin-/Propangasmodelle**




**Plattformsteuerung (falls mit selbstausrichtenden Stützbeinen ausgerüstet)**

1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Taster Abstützung und Hupe
6 Taster Abstützung
7 Taster Abstützung und Neigung mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen
8 Wahltaster Abstützung und Generator mit Leuchtanzeige
9 Totmanntaster Abstützung
10 Taster automatische Ausrichtung der Abstützung
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Totmanntaster
13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen
14 Daumenschalter für Lenkfunktion
15 Fehlerwarnlampe Heben
16 Fehlerwarnlampe
17 Leistungslampe
18 Totmann-/ Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/ Senken
19 Totmann-/ Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Plattform heben/senken
20 Kippschalter Plattform heben/senken und Abstützung heben/ senken
21 Nicht verwendet
22 Taster für Abstützung und für Propanbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/Propangas-modelle)

# Inspektion vor Inbetriebnahme



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

**2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.**

**Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

## Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitungen, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Plattformverlängerung(en)
- ❏ Scherenstifte und Haltevorrichtungen
- ❏ Plattformsteuerung (Joystick)
- ❏ Generator (falls vorhanden)
- ❏ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Strukturelemente und sonstigen wichtigen Bestandteile vorhanden sind und dass alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig festgezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Seitengeländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

# Wartung



## Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

**Legende–Wartungssymbole**

**HINWEIS** Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

## Motorölstand prüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

**HINWEIS** Prüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Öffnen Sie die Verriegelungen an der Motorwanne, und lassen Sie sie herausgleiten.
2 Führen Sie einen Schraubenzieher oder einen Stab von 15 cm Länge in das Sicherungsloch der Motorwanne ein, um zu verhindern, dass sich die Motorwanne bewegt. Das Loch befindet sich in der Nähe der Rollen der Motorwanne.
3 Prüfen Sie den Ölmessstab.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

| **Motor GM 1,6L** | |
|---|---|
| **Erforderliche Ölviskosität** | |
| unter 15,5 °C | 5W-30 |
| -23 °C bis 32 °C | 5W-30 |
| über -23 °C | 5W-30 |
| über -4 °C | 10W-30 |

Benutzen Sie Öle mit der API-Einstufung SH oder SG. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.

| **Deutz-Motor F3L 1011F** | |
|---|---|
| **Erforderliche Ölviskosität** | |
| unter 15,5 °C (synthetisch) | 5W-30 |
| -23 °C bis 32 °C | 10W-40 |
| über -20 °C | 15W-30 |

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten der API-Einstufung CC/SE oder CC/SF bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.

WARTUNG

## Hydraulikölstand prüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

**HINWEIS** Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform und ausgeschaltetem Motor durchzuführen.

1 Prüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

**Technische Daten –Hydrauliköl**

| | |
|---|---|
| Hydrauliköltyp | Siehe Maschinenaufschrift |

## Batterien prüfen

Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

**⚠ACHTUNG** Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

**⚠ACHTUNG** Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespangen der Batterie fest sitzen.

4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

## Kühlmittelstand überprüfen – GM-Motoren



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können, festzustellen.

1 Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte im oberen Bereich des Kühlers sichtbar sein.

**⚠ACHTUNG** Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Seien Sie vorsichtig beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel.

## Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

# Funktionstests

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

**3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.**

**Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und horizontale Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

## An der Bodensteuerung

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattform- und an der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.



4 Achten Sie auf die LED-Diagnoseanzeige.

⊙ Ergebnis: Die LED sollte so aussehen, wie auf dem Bild rechts dargestellt.

5 Starten Sie den Motor. Weitere Informationen erhalten Sie in den Bedienungsanweisungen im Abschnitt Motor starten.

**NOT-AUS-Taster überprüfen**

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

**Heben/Senken und Totmanntaster testen**

Alle auf der Maschine vorhandenen Warnsignale werden von der zentralen Alarmsteuerung angesteuert. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht auf einem horizontalen Untergrund, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

8 Belassen Sie den Totmanntaster in seiner Position, und aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Es sollte keine Funktion angesteuert werden können.

9 Bewegen Sie den Totmanntaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

10 Bewegen Sie den Totmanntaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

**Manuelles Senken testen**

11 Bewegen Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben, und heben Sie die Plattform um etwa 60 cm.

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

13 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

14 Bewegen Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

15 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

## An der Plattformsteuerung

**NOT-AUS-Taster prüfen**

16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen angesteuert werden können.

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die grüne Leistungslampe sollte leuchten.

**Hupe überprüfen**

18 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

FUNKTIONSTESTS

**Heben/Senken und die Totmanntaster testen**

19 Starten Sie den Motor.

20 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster nicht gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird nicht gehoben.

21 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt.

22 Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

23 Lassen Sie den Totmanntaster los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

24 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

**Manuelles Senken testen**

25 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm.

26 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor auszuschalten, und ziehen Sie dann den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

27 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

**Lenkung überprüfen**

Hinweis: Zur Durchführung der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie in der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

28 Starten Sie den Motor.

29 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt.

30 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

31 Drücken Sie den Daumenschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angegebene Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

**Fahrverhalten und Bremsen überprüfen**

32 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

33 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

34 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

35 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

**Begrenzte Fahrgeschwindigkeit überprüfen**

36 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 3,6 m an.

37 Drücken Sie den Totmanntaster am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

38 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 31 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 31 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine unverzüglich zu markieren und darf nicht weiter betrieben werden.

**Funktion des Neigungssensors prüfen**

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

39 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

40 Fahren Sie mit beiden Rädern einer Maschinenseite auf einen 18 cm hohen Block.

41 Heben Sie die Plattform um mindestens 3,6 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

42 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nach keiner Richtung angesteuert werden können.

43 Senken Sie die Plattform, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

# Inspektion des Arbeitsplatzes



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

**4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.**

**Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und diese verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

## Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Neigungen, die die Ausgleichsfähigkeit der Maschine überschreiten
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

# Bedienungsanweisungen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

**5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

## Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle Bediener geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

## NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motorabzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

## Manuelles Absenken

**Am Bodensteuerpult**

1 Bewegen Sie den Totmanntaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

Benutzen Sie im Fall eines Stromausfalls das unter der Seitenabdeckung der Bodensteuerung befindliche manuelle Reserve-Senksystem.

**Am Plattformsteuerpult**

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

2 Warten Sie 10 Sekunden, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-wahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

4 Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

## Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass die roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerpulte beide in die Stellung EIN gezogen sind.

**An der Bodensteuerung**

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie die gewünschte Kraftstoffquelle, indem Sie den Kraftstoff-Auswahlkippschalter in die entsprechende Position stellen.

4 Bewegen Sie den Kippschalter Motorstart in eine der beiden seitlichen Stellungen.

**An der Plattformsteuerung**

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie die Kraftstoffquelle aus. Drücken Sie den Taster für Propanbetrieb, um Propangas als Kraftstoff-quelle auszuwählen. Die Anzeigelampe beginnt zu leuchten.

4 Drücken Sie den Taster Motorstart.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie eine mögliche Fehlfunktion. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Alle Modelle: Bei extrem kalten Umgebungs-temperaturen (-6 °C und kälter) wärmen Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vor, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei extremer Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet und danach auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden.

## Bedienung von der Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

**Zum Positionieren der Plattform**

1 Bewegen Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

## Bedienung von der Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und an der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

**Zum Positionieren der Plattform**

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-wahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Aktivieren Sie die Funktion Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

**Zum Lenken**

1 Drücken Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

**Zum Fahren**

1 Drücken Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmanntaster los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei gehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

**Auswahlschalter Fahren**



Symbol Maschine auf Neigungsstrecke:
Langsame Betriebsart für Neigungen

## Zum Ausfahren/Einfahren der Plattform

1 Heben Sie den Sperrhebel der Plattform-verlängerung in die horizontale Position.

2 Drücken Sie den Sperrhebel der Plattform-verlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Drehen Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

## Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Sie müssen sich bei der Bedienung des Steuergeräts stets über die Bewegungsrichtung der Maschine im Klaren sein.

## Taster Motorstopp

Drücken Sie den Taster Motorstopp, um den Motor abzuschalten. Die Funktion Senken und die Hupe sind weiterhin betriebsbereit.

## Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine fest und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.

## Selbstausrichtende Stützbeine (falls vorhanden)

Die folgenden Anweisungen betreffen Maschinen, die mit dem schwarzen Steuerpult für selbstausrichtende Stützbeine ausgestattet sind.

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Boden- und Plattformsteuerpult heraus.

3 Drücken Sie den Taster für automatische horizontale Ausrichtung, und halten Sie ihn gedrückt.




4 Aktivieren Sie den Kippschalter Heben/ Senken in Richtung Senken.

⊙ Ergebnis: Die Stützbeine werden ausgefahren und sorgen für die Ausrichtung der Maschine. Ein Piepton zeigt an, dass die Maschine horizontal ausgerichtet ist.

Die auf dem Stützbein-Steuerpult oberhalb des Symbols Heben befindliche rote Anzeigelampe leuchtet auf, wenn eines der Stützbeine, jedoch nicht alle abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Die Lampe erlischt erst, wenn alle Stützbeine festen Bodenkontakt haben. Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, während die Stützbeine am Boden stehen.

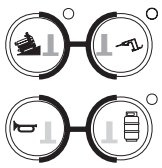
**Zur individuellen Steuerung einzelner Stützbeine**

1 Drücken Sie den Abstützungs-Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den Stützbein-Taster, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Aktivieren Sie zur Ausrichtung der Maschine den Kippschalter Heben/Senken in die gewünschte Richtung.



**Positionieren der Maschine auf einer geneigten Fläche**

Wenn die Maschine auf einer geneigten Fläche eingerichtet wird, müssen zuerst die Abstützungen an der gelenkten Seite gesenkt werden.

## Schutz vor Stürzen

Für den Betrieb dieser Maschine ist eine Sicherheitsausrüstung nicht erforderlich. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

# Aufschriften

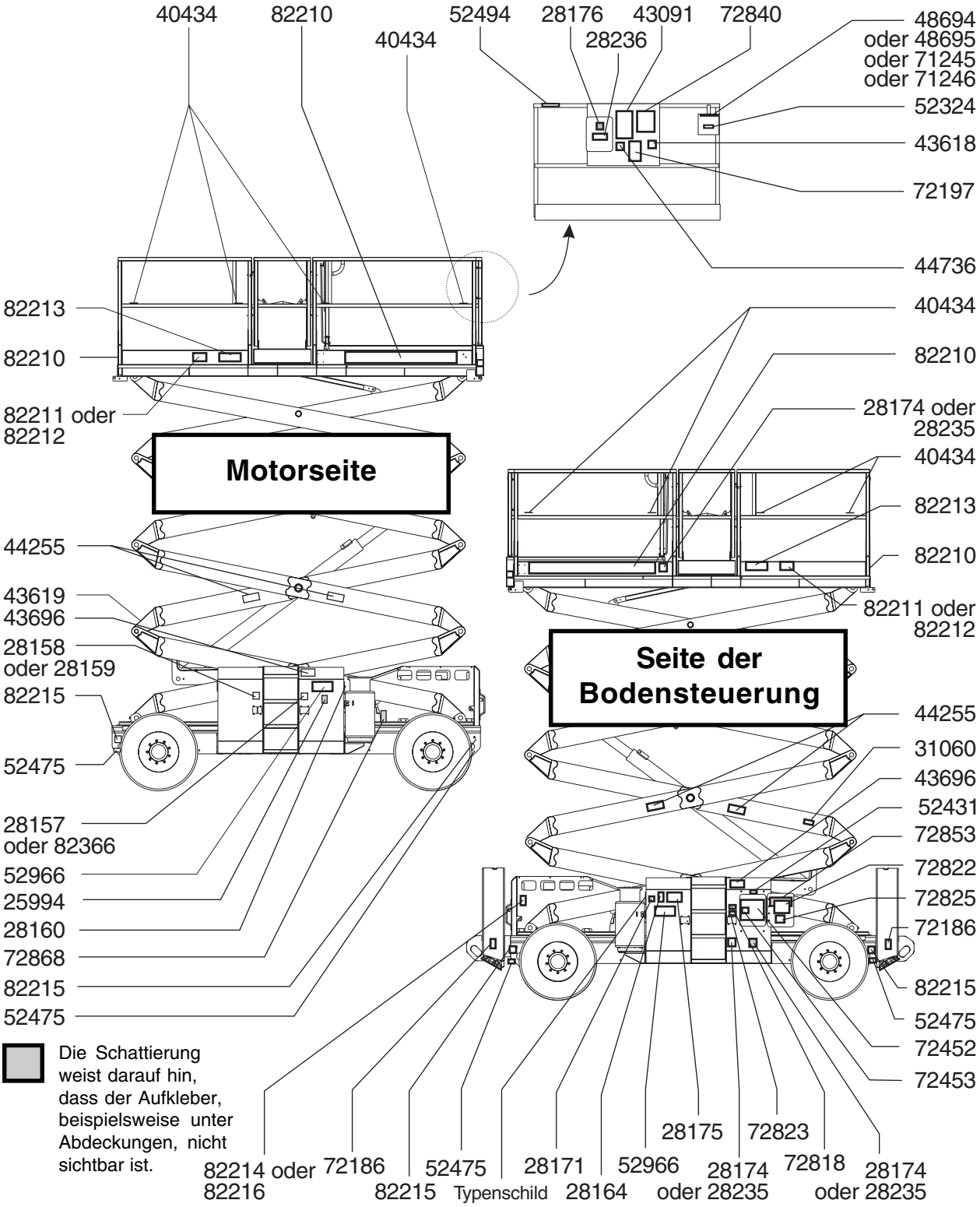
## Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Nachstehende Liste enthält die Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

| Teile-Nr. | Beschreibung | Anzahl |
|---|---|---|
| 25994GR | Vorsicht – Beschädigung von Bauteilen | 1 |
| 28157GR | Aufkleber – Dexron | 1 |
| 28158GR | Aufkleber – Unverbleit (Benzin-/ Propangasmodelle) | 1 |
| 28159 | Aufkleber – Diesel (Dieselmodelle) | 1 |
| 28160 | Aufkleber – Propangas (Benzin-/ Propangasmodelle) (1 x zusätzlich mit Reserve-Propangastank als Option) | 1 |
| 28164GR | Hinweis – Gefährliche Materialien | 1 |
| 28171 | Aufkleber – Rauchen verboten | 1 |
| 28174GR | Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V | 3 |
| 28175GR | Vorsicht – Fachzugang | 1 |
| 28176GR | Hinweis – Fehlende Handbücher | 1 |
| 28235GR | Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V | 3 |
| 28236GR | Achtung – Nicht lesbar . . . | 1 |
| 31060GR | Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern | 1 |
| 40434GR | Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine | 8 |
| 43091GR | Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise | 1 |
| 43618 | Aufkleber – Richtungspfeile | 1 |
| 43619GR | Aufkleber – Sicherheitsarm | 1 |
| 43696GR | Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag | 2 |
| 44255GR | Gefahr – Quetschgefahr | 4 |
| 44736GR | Gefahr – Neigungsalarm | 1 |
| 48694 | Plattformsteuerpult, Benzin-/ Propangasmodelle | 1 |
| 48695 | Plattformsteuerpult, Dieselmodelle | 1 |
| 52324GR | Aufkleber – Heben/Senken und Totmanntaster | 1 |
| 52431GR | Aufkleber – Bodensteuerpult | 1 |
| 52475GR | Aufkleber – Transportbefestigung | 4 |
| 52494GR | Vorsicht – Quetschgefahr, Geländer | 1 |
| 52966 | Kosmetisch – 4x2 | 2 |
| 71245 | Plattformsteuerpult mit Abstützungen, Benzin-/Propangasmodelle | 1 |
| 71246 | Plattformsteuerpult mit Abstützungen, Dieselmodelle | 1 |
| 72186GR | Vorsicht – Quetschgefahr | 4 |
| 72197GR | Gefahr/Hinweis – Sicherheit der Stützbeine | 1 |
| 72452GR | Bodensteuerpult | 1 |
| 72453GR | Aufkleber – Vorglühkerzen | 1 |
| 72818GR | Aufkleber – Schalter Testmodus | 1 |
| 72822GR | Hinweis – Bedienungsanweisungen Boden | 1 |
| 72823GR | Aufkleber – Reserveschalter Senken per Hand | 1 |
| 72825GR | Aufkleber – Fehlercodes | 1 |
| 72840GR | Hinweis – Bedienungsanweisungen Plattform | 1 |
| 72853GR | Gefahr – Gefahr der unsachgemäßen Verwendung | 1 |
| 72868GR | Aufkleber – Motorwannenstütze | 1 |
| 82210 | Kosmetisch – Genie GS-3384 | 4 |
| 82211GR | Hinweis – Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA- Modelle | 2 |
| 82212GR | Hinweis – Maximale Seitenkraft, CE- und australische Modelle | 2 |
| 82213GR | Hinweis – Max. Traglast – 2 Plattformen | 2 |
| 82214GR | Hinweis – GM-Motorspezifikationen | 1 |
| 82215GR | Hinweis – Reifenspezifikationen | 4 |
| 82216GR | Hinweis – Deutz-Dieselmotorspezifikationen | 1 |
| 82366GR | Aufkleber – Chevron Rykon | 1 |

AUFSCHRIFTEN




Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber, beispielsweise unter Abdeckungen, nicht sichtbar ist.

# Transportanweisungen

## Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

## Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine während der Transportvorbereitungen stets mit einem Wegrollschutz.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Sichern Sie vor dem Transport die zusammenklappbaren Geländer.

## Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

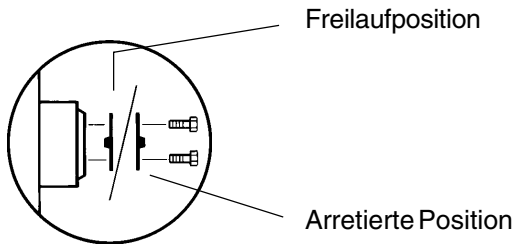
Modelle mit 2WD: Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Trennungsgriffe der Drehmomentnabe drehen (siehe weiter unten).

Modelle mit 4WD: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen (siehe weiter unten).

Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Radfreigabepumpe sollte immer geschlossen bleiben.



# Technische Daten

| GS-3384 | |
|---|---|
| Maximale Arbeitshöhe | 12,1 m |
| Maximale Plattformhöhe | 10,1 m |
| Höhe, ganz eingefahren<br>Geländer oben | 2,68 m |
| Höhe, ganz eingefahren<br>Geländer unten | 2,0 m |
| Breite mit Standardreifen | 2,13 m |
| Länge, Plattform eingefahren<br>Modelle mit einer Plattformverlängerung | 3,9 m |
| Länge, Plattform ausgefahren<br>Modelle mit einer Plattformverlängerung | 5,4 m |
| Länge, Plattform eingefahren<br>Modelle mit zwei Plattformverlängerungen | 3,9 m |
| Länge, Plattform ausgefahren<br>Modelle mit zwei Plattformverlängerungen | 6,6 m |
| Länge, Plattform eingefahren<br>Modelle mit Stützbeinen<br>Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge | 4,9 m |
| Länge, Plattform ausgefahren<br>Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge | 7,4 m |
| Maximale Tragfähigkeit | 1 134 kg |
| Radstand | 2,88 m |
| Wenderadius (außen) | 5,94 m |
| Wenderadius (innen) | 3,09 m |
| Bodenfreiheit | 33 cm |
| Gewicht<br>(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.) | Siehe Typenschild |
| Lärmemission<br>Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A) | 80 dB |

| | |
|---|---|
| Antrieb | GM 1,6L Benzin/Propangas<br>ODER Deutz-Diesel F3L1011F |
| Steuerung | Proportional |
| Wechselstrom-Steckdose im Bereich der Plattform | Standard |
| Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen) | 241,3 bar |
| Reifengröße – Standardreifen | 10-16.5 NHS |
| **Abmessungen der Arbeitsplattform** | |
| Plattform Länge x Breite | 3,8 m x 1,8 m |
| Länge der Plattformverlängerung | 1,53 m |
| **Fahrgeschwindigkeiten** | |
| Eingefahren, maximal | 6,4 km/h |
| Plattform angehoben, maximal | 1,1 km/h<br>12,2 m/39 s |
| **Informationen zur Bodenbelastung** | |
| Bruttogewicht + zulässige Traglast | 6 473 kg |
| Maximale Achsenbelastung | 3 447 kg |
| Maximale Radbelastung | 1 724 kg |
| Punktbelastungsdruck pro Reifen | 7,43 kg/cm$^2$<br>728 kPa |
| Gesamtbelastungsdruck | 7,56 kPa |

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

# Vertrieb:

**Genie North America**
**Telefon** 425.881.1800
**Gebührenfrei** USA und Canada
800.536.1800
**Fax** 425.883.3475

**Genie Australia Pty Ltd.**
**Telefon** +61 7 3375 1660
**Fax** +61 7 3375 1002

**Genie Scandinavia**
**Telefon** +46 31 3409612
**Fax** +46 31 3409613

**Genie China**
**Telefon** +86 21 53852570
**Fax** +86 21 53852569

**Genie France**
**Telefon** +33 (0)2 37 26 09 99
**Fax** +33 (0)2 37 26 09 98

**Genie Malaysia**
**Telefon** +65 98 480 775
**Fax** +65 67 533 544

**Genie Iberica**
**Telefon** +34 93 579 5042
**Fax** +34 93 579 5059

**Genie Japan**
**Telefon** +81 3 3453 6082
**Fax** +81 3 3453 6083

**Genie Germany**
**Telefon** +49 (0)4202 88520
**Fax** +49 (0)4202 8852-20

**Genie Korea**
**Telefon** +82 25 587 267
**Fax** +82 25 583 910

**Genie U.K.**
**Telefon** +44 (0)1476 584333
**Fax** +44 (0)1476 584334

**Genie Brasil**
**Telefon** +55 11 41 665 755
**Fax** +55 11 41 665 754

**Genie Mexico City**
**Telefon** +52 55 5666 5242
**Fax** +52 55 5666 3241

**Genie Holland**
**Telefon** +31 10 220 7911
**Fax** +31 10 220 6642